

Beschlußempfehlung und Bericht **des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuß)**

zu dem Antrag der Bundesregierung
– Drucksache 14/47 –

Deutsche Beteiligung an möglichen NATO-Operationen **zum Schutz und Herausziehen von OSZE-Beobachtern** **aus dem Kosovo in Notfallsituationen**

A. Problem

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der OSZE und der Bundesrepublik Jugoslawien (BRJ) vom 16. Oktober 1998 und des OSZE-Beschlusses vom 25. Oktober 1998 wird die OSZE eine ca. 2 000 Personen starke, unbewaffnete Beobachtermission im Kosovo einrichten, an der sich die Bundesrepublik Deutschland mit einem nationalen Beitrag von ca. 200 Verifikateuren beteiligen wird. Sie wird dabei geleitet von der Absicht, die Verhältnisse im Kosovo zu stabilisieren, zu einer tragfähigen Friedensregelung beizutragen und ein Umfeld zu schaffen, in dem die noch vor kurzem drohende humanitäre Katastrophe dauerhaft abgewendet wird.

Bei der Durchführung der Verifikationsmission ist es erforderlich, in Notfallsituationen einen schnellen Schutz und ein Herausziehen des jeweiligen OSZE-Personals vornehmen zu können, falls die BRJ ihren eingegangenen Verpflichtungen zum Schutz nicht nachkommt oder dazu nicht in der Lage ist. Im Hinblick auf den Schutz aller und insbesondere der deutschen Verifikateure ist ein angemessener deutscher Beitrag erforderlich, bestehend aus einem Kontingent von bis zu 250 Soldaten, die für diese Aufgabe einer NATO-geführten multinationalen „Extraction Force“ unterstellt werden.

B. Lösung

Annahme des Antrags.

Mehrheit im Ausschuß

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Sie sind, soweit nicht veranschlagt, im Jahre 1998 aus dem Einzelplan 14 zu erwirtschaften. Die Finanzierung 1999 wird im Zusammenhang mit der Beratung des Bundeshaushalts 1999 entschieden.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

Dem Antrag der Bundesregierung – Drucksache 14/47
– wird zugestimmt.

Bonn, den 18. November 1998

Der Auswärtige Ausschuß

Hans-Ulrich Klose
Vorsitzender

Dr. Christoph Zöpel
Berichterstatter

Dr. Werner Hoyer
Berichterstatter

Karl Lamers
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke-Reymann
Berichterstatter

Dr. Helmut Lippelt
Berichterstatter

**Bericht der Abgeordneten Dr. Christoph Zöpel, Karl Lamers,
Dr. Helmut Lippelt, Dr. Werner Hoyer und Wolfgang Gehrcke-Reymann****I.**

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 7. Sitzung am 18. November 1998 den Antrag der Bundesregierung – Drucksache 14/47 – an den Auswärtigen Ausschuß federführend und den Rechts-, den Haushalts- und den Verteidigungsausschuß zur Mitberatung überwiesen.

II.

Der Rechtsausschuß hat in seiner Sitzung am 18. November 1998 mit der Mehrheit der Stimmen der Koalitionsfraktionen, der CDU/CSU-Fraktion und der F.D.P.-Fraktion gegen die Stimmen der Fraktion der PDS und eines Mitglieds der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfohlen, dem Antrag zuzustimmen.

Der Haushaltsausschuß hat in seiner Sitzung am 18. November 1998 mit der Mehrheit der Stimmen der Koaliti-

onsfraktionen, der CDU/CSU-Fraktion und der F.D.P.-Fraktion gegen die Stimmen der Fraktion der PDS bei einer Stimmenthaltung aus der CDU/CSU-Fraktion empfohlen, dem Antrag zuzustimmen.

Der Verteidigungsausschuß hat in seiner Sitzung am 18. November 1998 mit der Mehrheit der Stimmen der Koalitionsfraktionen, der CDU/CSU-Fraktion und der F.D.P.-Fraktion gegen die Stimmen der Fraktion der PDS empfohlen, dem Antrag zuzustimmen.

III.

Der Auswärtige Ausschuß hat den Antrag in seiner 3. Sitzung am 18. November 1998 eingehend beraten und empfiehlt mit der großen Mehrheit der Stimmen der Koalitionsfraktionen, der CDU/CSU-Fraktion und der F.D.P.-Fraktion gegen die PDS-Fraktion seine Annahme.

Bonn, den 18. November 1998

Dr. Christoph Zöpel
Berichterstatter

Karl Lamers
Berichterstatter

Dr. Helmut Lippelt
Berichterstatter

Dr. Werner Hoyer
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke-Reymann
Berichterstatter